

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	11
1. Einleitung.....	13
1.1 Souvenirs aus praktisch-theologischer Perspektive – Konturen des Vorhabens .....	14
1.2 Forschungsmotivation und -anliegen – Genese des Vorhabens .....	19
1.3 Überblick über die Studie – Durchführung des Vorhabens .....	22
2. Theoretische Grundlagen und Annäherungen.....	25
2.1 Urlaub .....	25
2.1.1 Vorverständnis Urlaub .....	26
2.1.2 Urlaub und Alltag.....	31
2.1.3 Theologie und Urlaub.....	34
2.2 Souvenirs .....	40
2.2.1 Was ist ein ‚Souvenir‘? .....	40
2.2.1.1 Sach- und theoriegeschichtliche Aspekte .....	40
2.2.1.2 Souvenirbegriff dieser Arbeit.....	45
2.2.2 Souvenirdimensionen .....	48
2.2.2.1 Tourist*innen, Konsument*innen, Individuen .....	48
2.2.2.2 Stiftung und Herkunft.....	50
2.2.2.3 Souvenir im Wandel der Zeit .....	55
2.2.3 Theologie und Souvenir .....	58
2.3 Religionsbegriff .....	62
2.3.1 Funktionale und substanzielle Religionsbegriffe .....	63
2.3.2 Gelebte und gedeutete Religion .....	66
2.3.3 Implizite Religion und Religionsaffinität.....	70
2.3.4 Der Religionsbegriff dieser Arbeit.....	73
2.4 Praktische Theologie .....	75
2.4.1 Souvenirs als Thema für die Praktische Theologie? .....	76
2.4.2 Annäherungen – Drei weiterführende Skizzen .....	79
2.4.2.1 Die Praktische Theologie und die Wahrnehmung .....	79
2.4.2.2 Die Praktische Theologie und die Erkundung .....	81
2.4.2.3 Die Praktische Theologie und die Unterhaltung .....	82
2.5 Materialität im Kontext von Praktiken .....	85
2.5.1 Dinge und Menschen.....	86
2.5.1.1 Der Eigensinn der Dinge.....	86

2.5.1.2	<i>Dinge in Praktiken</i> .....	89
2.5.1.3	<i>Souvenirs als Materialität in Praktiken</i> .....	91
2.5.2	Objektbiographien .....	93
2.5.3	Dingtheoretische Einordnungen von Souvenirs .....	96
2.5.3.1	<i>Alltagsdinge</i> .....	96
2.5.3.2	<i>Gesammelte Dinge</i> .....	97
2.5.3.3	<i>Konsumente Dinge</i> .....	99
2.5.3.4	<i>Kitsch</i> .....	102
2.5.3.5	<i>Authentische Dinge</i> .....	104
2.5.3.6	<i>Identitätsstiftende Dinge</i> .....	107
2.5.4	Materielle Kultur und Praktische Theologie .....	109
2.6	Ertrag: Die Forschungsfrage .....	115
3.	Methode und Darstellung.....	117
3.1	Von der Fragestellung zum Forschungsdesign.....	117
3.1.1	Konsequenzen aus der Fragestellung .....	117
3.1.2	Felderkundung .....	119
3.1.3	Forschungsdesign .....	121
3.2	Das methodisch geleitete Vorgehen .....	124
3.2.1	Die forschende Person .....	124
3.2.2	Der Leitfaden .....	126
3.2.3	Durchführung der Interviews.....	130
3.2.4	Material und Gewichtung.....	132
3.2.4.1	<i>Aufnahmen und Transkripte</i> .....	132
3.2.4.2	<i>Ergänzendes Material</i> .....	133
3.2.5	Auswertung.....	134
3.2.5.1	<i>Vom Transkript zu den Codes zur Theorie</i> .....	135
3.2.5.2	<i>Intersubjektive Arbeit an den Interviews</i> .....	137
3.2.5.3	<i>Von der Einzel- zur Sampleanalyse</i> .....	138
3.3	Von der Zirkularität zur Linearität: Die Darstellung .....	139
3.3.1	Der zirkuläre Prozess oder: Die Spirale .....	139
3.3.2	Das dargestellte Ergebnis oder: Der Weg .....	142
4.	Die Souvenirs und ihre Besitzer*innen in den Interviewsituationen.....	143
4.1	Toms Mate (1T).....	144
4.2	Marens Steine (2M).....	146
4.2	Titus' Schlüsselanhänger (3T).....	147
4.4	Udos Magnete (4U) .....	149
4.5	Carls Weste und Aufnäher (5C) .....	151

4.6	Bettinas Fabergé-Ei (6B) .....	153
4.7	Minas Kette (7M) .....	155
4.8	Annes Möwenohrringe (8A) .....	156
4.9	Erikas Hochzeitsbluse (9E) .....	158
5.	Souvenirs: Klassifikation, Konzept, Funktion und Bedeutungen – Ergebnisse der empirischen Untersuchung .....	160
5.1	Überblick .....	160
5.2	Auf dem Weg zu einem Souvenirkonzept: Klassifikationen von Souvenirs .....	161
5.2.1	Vorhaben .....	161
5.2.2	Einzelstücke und Teile einer Sammlung .....	161
5.2.3	Gekaufte und selbstgemachte Souvenirs .....	167
5.2.4	Normative Souvenirs und Abgrenzung von Souvenirs .....	171
5.2.5	Souvenirklassifikationen – Fazit .....	174
5.3	Souvenirkonzept – Person, Herkunft, Neukontextualisierung .....	175
5.3.1	Vorhaben .....	175
5.3.2	Souvenir im Spiegel der eigenen Person und Persönlichkeit .....	176
5.3.2.1	Persönliche und unübertragbare Bedeutung .....	176
5.3.2.2	Sinnlich-leibliche Dimension .....	183
5.3.2.3	Individuelle Regeln im Umgang mit Souvenirs .....	192
5.3.2.4	Biographische Bedeutungsweite .....	198
5.3.2.5	Souvenir und eigene Person – Fazit .....	203
5.3.3	Herkunftskontext .....	204
5.3.3.1	Herkunft, Erinnerung und Konstruktion .....	204
5.3.3.2	Vielschichtige Herkunft .....	206
5.3.3.3	Herkunft als Ort .....	213
5.3.3.4	Herkunft als Schlüsselerlebnis .....	224
5.3.3.5	Herkunft als Reise(routine) .....	231
5.3.3.6	Souvenir und Herkunft – Fazit .....	233
5.3.4	Neukontextualisierung und Wirkkontext .....	234
5.3.4.1	Platzierung .....	234
5.3.4.2	Vorkommen .....	240
5.3.4.3	Transformation und Kontinuität .....	254
5.3.4.3	Souvenir und Neukontextualisierung – Fazit .....	266
5.3.5	Souvenirkonzept – Fazit .....	267
5.4	Souvenirfunktion .....	270
5.4.1	Vorhaben .....	270
5.4.2	Souvenirs sind Erinnerungen .....	271
5.4.2.1	Erinnern als Intention hinter den Souvenirs .....	271

5.4.2.2	<i>Erinnerung in den Souvenirs</i> .....	273
5.4.3	Souvenirs lösen Erinnerungen aus .....	277
5.4.3.1	<i>Erinnern als Tätigkeit und Widerfahrnis</i> .....	278
5.4.3.2	<i>Der Moment des Erinnerns: Souvenirs als ‚Portschlüssel‘</i> .....	280
5.4.4.	Die erinnerungsbedingte Wirkung von Souvenirs.....	287
5.4.5	Souvenirfunktion – Fazit .....	288
5.5	<b>Souvenirbedeutungen</b> .....	290
5.5.1	Ambivalente Freude .....	290
5.5.1.1	„Ich freu mich einfach“ (8A 520) – <i>Souvenir und Freude</i> .....	290
5.5.1.2.	„Wenn vielleicht irgendwas passiert ist, positiv oder negativ“ (9E 597f) – <i>Souvenir und Ambivalenz</i> .....	295
5.5.1.3	<i>Deutungskategorie ambivalente Freude – Ertrag</i> .....	301
5.5.2	Zugehörigkeit .....	302
5.5.2.1	<i>Ich und Du – Zugehörigkeit als Selbstverortung bei anderen</i> .....	302
5.5.2.2	<i>Ich und Da – Zugehörigkeit als Selbstverortung in der Welt</i> .....	307
5.5.2.3	<i>Deutungskategorie Zugehörigkeit – Ertrag</i> .....	310
5.5.3	Authentizität.....	311
5.5.3.1	Bedürfnis nach und Anspruch von Authentizität .....	311
5.5.3.2	Konstruktion von Authentizität.....	312
5.5.3.3	Authentizität als Rezeptionsgeschehen .....	316
5.5.3.4	<i>Deutungskategorie Authentizität – Ertrag</i> .....	317
5.5.4	Alltag .....	318
5.5.4.1	Alltag als Ort von Souvenirs.....	318
5.5.4.2	Ineinander der Deutungen von <i>Souvenir</i> und Alltag.....	320
5.5.4.3	<i>Deutungskategorie Alltag – Ertrag</i> .....	329
5.5.5	Leben .....	330
5.5.5.1	<i>Souvenir und Biographie</i> .....	330
5.5.5.2	Souvenirdeutung über das eigene Leben hinaus .....	332
5.5.5.3	„Teil von meinem ganzen Sein“ (9E 675) .....	334
5.5.5.4	<i>Deutungskategorie Leben – Ertrag</i> .....	336
5.5.6	Souvenirdeutungen – Fazit .....	337
5.6	<b>Weiterführung</b> .....	339
6.	<b>Praktisch-theologische Souvenirerkundungen</b> .....	342
6.1	<b>Praktisch-theologische Erschließung von Souvenirs</b>	
als Materialität und soziale Praxis .....	346	
6.1.1	Materialität der Souvenirs – praktisch-theologisch gewürdigt. .	349
6.1.1.1	<i>Materialität als religionswissenschaftliche Basisbestimmung</i> .....	349
6.1.1.2	<i>Souvenirs als Alltagsgegenstände mit praktisch-theologischer Relevanz</i> .....	354
6.1.2	Souvenirs als Praktiken – praktisch-theologisch gewürdigt....	358

6.1.2.1	<i>Souvenirs im Spiegel von Theorien sozialer Praxis</i> .....	358
6.1.2.2	<i>Souvenirs und der praxistheoretische Blick auf religiöse Praxis</i> .....	361
6.1.3	<i>Ertrag</i> .....	364
6.2	<i>Souvenirs als Gestaltung der Erinnerung – theologische Perspektiven</i> ....	366
6.2.1	<i>Inwiefern sind Erinnerungen gestaltbar?</i> .....	367
6.2.1.1	<i>Erinnerung als ‚ars‘ und ‚vis‘</i> .....	368
6.2.1.2	<i>Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis</i> .....	371
6.2.2	<i>Erinnerung gewinnt Gestalt</i> .....	374
6.2.2.1	<i>Souvenirs als Medien der Erinnerung</i> .....	374
6.2.2.2	<i>Exemplarische theologische Felder, in denen Erinnerung Gestalt gewinnt</i> .....	378
6.2.3	<i>Kraftvolles, gestaltendes, schöpferisches Erinnern</i> .....	383
6.2.3.1	<i>Souvenirs als dynamische Erinnerung</i> .....	384
6.2.3.2	<i>Souvenirs als dynamisierende Erinnerung</i> .....	386
6.2.4	<i>Ertrag</i> .....	389
6.3	<i>Souvenirs als Deutungsgeschehen – theologische Verortung</i> .....	390
6.3.1	<i>Souvenirs als Struktur analogie zum Ineinander von ‚gelebter und gedeuteter Religion‘</i> .....	391
6.3.2	<i>Souvenirs in einem theologischen Verständnis von Lebensdeutung</i> .....	396
6.3.2.1	<i>Souvenirs und die Deutung von Wirklichkeit</i> .....	397
6.3.2.2	<i>Souvenirs und die Gegenwart religiöser Lebensdeutung</i> .....	402
6.3.3	<i>Ertrag</i> .....	406
6.4	<i>Souvenirs im praktisch-theologischen Zusammenhang mit ritualtheoretischen Überlegungen</i> .....	406
6.4.1	<i>Souvenirs vor dem Hintergrund der vielfältigen Ritualfunktionen</i> .....	409
6.4.2	<i>Souvenirs an Schwellen</i> .....	412
6.4.3	<i>Souvenirs und performatives Handeln</i> .....	415
6.4.4	<i>Souvenir und Alltagsritual</i> .....	418
6.4.5	<i>Ertrag</i> .....	420
6.5	<i>Praktisch-theologische Betrachtung von Souvenirs in ihrer lebensgeschichtlichen Bedeutung</i> .....	422
6.5.1	<i>Souvenirs und autobiographisches Gedächtnis</i> .....	423
6.5.2	<i>Souvenirs im Kontext des praktisch- theologischen Interesses an Lebensgeschichte</i> .....	427
6.5.3	<i>Souvenirs und das „ganze Sein“ (9E 675)</i> .....	433
6.5.3.1	<i>Souvenirs und theologische Zugänge zur Rede vom ‚Leben‘</i> .....	433
6.5.3.2	<i>Überlegungen im Anschluss an die biblisch-anthropologische Bestimmung ‚Imago Dei‘</i> .....	437
6.5.3.3	<i>Theologische Arbeit mit Bildern für das Leben</i> .....	440
6.5.4	<i>Ertrag</i> .....	447

6.6	Theologische Verortungen von Souvenirs	
	als Bewegungen des Transzendierens .....	448
6.6.1	Transzendierung und Alltag .....	450
6.6.1.1	Beziehungen von Alltagserfahrung und religiöser Erfahrung.....	453
6.6.1.2	Religion an den Schnittstellen pluraler Alltagswelten.....	454
6.6.1.3	Ertrag - Alltagstranszendierung.....	457
6.6.2	Formen der Selbsttranszendierung .....	457
6.6.2.1	Dimension des Reziproken .....	458
6.6.2.2	Dimension des über-Hinaus .....	460
6.6.2.3	Dimension der Tiefe .....	464
6.6.2.4	Ertrag - Selbsttranszendierung .....	467
7.	Fazit und Weiterführung .....	469
7.1	Souvenirs erschließen – der gedankliche Weg .....	470
7.2	Souvenirs aus Sicht der Praktischen Theologie – Entfaltete Thesen .....	476
7.3	Souvenirs weiterdenken – Praktisch-theologische Konsequenzen.....	484
7.3.1	Selbstbestimmungen Praktischer Theologie	
	in und aus der Studie.....	486
7.3.1.1	Interessen, Spuren und Ideen verfolgen .....	487
7.3.1.2	Verortung am Rand .....	488
7.3.1.3	Eigenlogik des Materials verstehen.....	494
7.3.1.4	Gespräche initiieren .....	498
7.3.1.5	Aus dem eigenen Reichtum schöpfen .....	500
7.3.1.6	Vielstimmigkeit erzeugen .....	503
7.3.1.7	Diskurslandschaft Praktische Theologie.....	506
7.3.2	Reich, ambivalent und produktiv – Vorschlag für eine Bestimmung Praktischer Theologie .....	509
	Literatur- und Abbildungsverzeichnis.....	469